



# SPIDER MAGAZIN

Motorworld in München

Autommuseum Schlumpf im Elsass

Retro Classics Bavaria in Nürnberg

John Blanden's Climb to The Eagle

Technikworkshop Autohaus Winkler

Jahreshaupttreffen 2023 in Ilmenau



# ADAC KLASSIK SAISON 2023 »»

## SAISON 2023\*

ADAC Deutschland Klassik	24. – 27.05.2023	Dresden – Sachsen
ADAC Europa Classic	03. – 06.09.2023	Chiemgau
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	15. – 17.09.2023	Traunsee-Almtal Österreich
ADAC Classic meets Nordbaden (Motorrad)	04.06.2023	Nordbaden
ADAC Youngtimer Tour	2023	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2023	Deutschlandweit

\*Stand Januar 2023, ohne Gewähr

### Nähere Informationen und Anmeldung:

[adac.de/klassik](http://adac.de/klassik)  
[klassik@adac.de](mailto:klassik@adac.de)  
[facebook.com/ADACKlassik](https://facebook.com/ADACKlassik)



**ADAC**

## Der Erste und die Redakteure

Liebe Clubmitglieder, Freunde und Leser unseres Spider Magazins,

es freut mich, dass ich Euch wieder hier begrüßen kann und wir ein neues Spider Magazin in den Händen halten. Vielen Dank unseren Redakteuren und allen Schreibern, Mitmachern und weiteren Helfern.

Endlich konnte das lange geplante Jahreshaupttreffen bei Uwe in Thüringen stattfinden. Es hat allen sehr gut gefallen. Das Programm war sehr interessant und abwechslungsreich, die gewählten Routen sehr schön und das Wetter zeigte sich dieses Jahr endlich einmal von seiner besten Seite. Besonders hat es mich gefreut, dass mein schon lange privat geplanter Besuchswunsch vom Lokreparaturwerk Meiningen erfüllt wurde.

Außer zum Jahreshaupttreffen habe ich es mit ein paar anderen Spiderfahrern an die schöne Mosel und zu einigen Oldtimertreffen geschafft. Ich freue mich auf das Herbsttreffen im Bergischen Land und viele weitere Treffen und Touren. Für das Herbsttreffen 2025 und die folgenden Treffen werden noch Veranstalter gesucht. Bitte meldet euch, es wäre schade, wenn sich keine Veranstalter für zukünftige Treffen finden.

Ich danke allen aktiven Spiderfahrern: Der Club lebt vom Mitmachen und Eurer Unterstützung! Bitte pflegt die Veranstaltungen in unseren Veranstaltungskalender ein und meldet sie uns. In diesem Magazin können wir Euch unseren neuen Technikbetreuer und den neuen Regionalleiter für die Region 1 vorstellen. Danke für Euer Engagement!

Die nächsten Treffen sind:

Herbsttreffen 2023	Wermelskirchen
Jahreshaupttreffen 2024	Löwenstein
Herbsttreffen 2024	Hachenburg
Jahreshaupttreffen 2025	Schwerin
Für weitere Treffen werden Veranstalter gesucht	

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer mit eurem Spider!

Euer Christoph

Liebe Spideristi,

Ihr haltet das zweite Heft aus Heins und meiner Feder in den Händen. Ich hoffe, dass es genauso viel Anklang findet, wie unsere erste Ausgabe. Letztes Jahr ging es um Abläufe und technische Hintergründe, die wir beim Erstellen des Heftes zu bewältigen hatten. Jetzt konnten wir uns ganz dem Inhalt widmen, einem Inhalt frei von irgendwelchen Coronabeschränkungen.

Das war wirklich nicht abzusehen. Umso mehr freuen wir uns, Euch auch Berichte und Storys zu präsentieren, die immer viele Menschen unkontrolliert im Gewimmel oder auf einem Haufen zeigen:

Das Jahreshaupttreffen in Ilmenau oder auch das Technikseminar im Autohaus Winkler. Außerdem findet Ihr in diesem Heft viele Seiten, die unserem Mitglied und Initiator des weltweiten Spiderregisters Ralf de Vrée gewidmet sind sowie einen schönen Bericht über eine Klassikrallye in Australien von unserem Mitglied Michael Wapler aus Adelaide.

Wie alle Redakteure aller Mitgliederzeitungen in allen Länder auf allen Kontinenten erhebe ich an dieser Stelle wieder den Finger und bitte um Eure Mitarbeit!! Bitte schickt uns alles Rund um Euer Hobby Fiat Spider, was irgendwie von Interesse sein könnte. Das Spider Magazin von 2003 hatte eine Auflage von 270 Stück, das Spider Magazin von heute hat eine Auflage von 500!! Die Anzahl der Geschichten um den Spider sollte da doch proportional mitziehen!!

Auch die Anzahl der Mitglieder ändert sich ständig, wir sind jetzt bei 385. Dazu beigetragen haben auch unsere neuen Mitglieder Gerd Wegschneider, Christin Siebert, Simone und Tim Wunderwald, Dietmar Schwarzenenthal und Marion und Bernhard Gruber. Einige von ihnen stellen sich in diesem Magazin schon vor. Herzlich willkommen Euch allen!

Auch möchte ich noch einmal daran erinnern, dass bitte alle Mitglieder daran denken, dem Club mitzuteilen, wenn sich an den persönlichen Daten etwas geändert hat. Dazu zählt die Bankverbindung, Adresse, Telefon und ganz wichtig: Die Email-Adresse.

Ich danke allen, die an diesem Heft mitgewirkt haben und ich wünsche Euch einen wunderschönen Spider-Sommer, immer genug Öldruck und hoffentlich viele tolle Spider Treffen, über die Ihr uns dann berichten könnt.

In diesem Sinne, Salute, Euer Peter Tielker

Liebe Spideristi,

geht es Euch auch so? Das Leben ist wieder bunter und fröhlicher geworden nach der glücklicherweise überstandenen Zwangspause durch Corona. Wir können uns wieder unbeschwert treffen am Stammtisch, bei Technikseminaren, gemeinsamen Ausfahrten oder beispielsweise dem Jahrestreffen; über diese Aktivitäten wird in dieser Ausgabe ausführlich berichtet.

Wir können uns auch wieder auf Entdeckungsreisen – oder genauer gesagt – Entdeckungsfahrten begeben, um liebgewonnene oder auch neue Ziele zu besuchen, wie etwas das Automuseum in Mulhouse, Frankreich oder Oldtimer-Ausstellungen.

Und bunt im besten Sinne ist auch das, was unser langjähriges Clubmitglied Ralf de Vrée im Gespräch über seinem ungewöhnlichen Hobby zu erzählen und anhand von Bildern dokumentieren kann.

In diesem Sinne wünschen wir von der Redaktion eine fröhliche Lektüre und einen farbenfrohen Sommer mit allzeit offenem Verdeck und vielen schönen Begegnungen.

Herzliche Grüße, Heini



# Inhalt

## EDITORIAL

Das Wort des Ersten und Grußwort der Redaktion	3
Inhalt	4
Impressum	5

## CLUBINFOS

Vorstand und ehrenamtliche Mitarbeiter	6
Regionalleiter und Clubregionen	7
Motorworld München	8
Im Gespräch mit Ralf de Vrée	10
Zurück geblättert im Spidermagazin	12
Musée National de L'Automobil	14
Retro Classics Bavaria	16
John Blanden's Climb to The Eagle	18
Technikworkshop im Autohaus Winkler	24
Jahreshaupttreffen 2023 in Ilmenau	28
Buchtipps zur Familie Agnelli	32
Club-Kollektion	33
Interessantes auf Youtube	34
Technik Tipps von Christoph	36
Neuer Technikbetreuer und Regionalleiter 1	37
Neue Mitglieder	37
Unsere Club-Jubilare im Jahr 2023	39
Herbsttreffen im Bergischen Land 2023	40
Vorschau auf das Jahreshaupttreffen 2024	41
Stammtische	42



Seite 8



Seite 14



Seite 24



Seite 18

# Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint zweimal jährlich als Organ des Fiat 124 Spider Club e.V., Alpirsbacher Weg 3, 70569 Stuttgart. Für Mitglieder ist das Heft kostenlos. Die Schutzgebühr für Nichtmitglieder beträgt 4,50 Euro pro Heft.

Der Fiat 124 Spider Club e.V. im Internet: [www.fiatspider.de](http://www.fiatspider.de)

Hotline des Fiat 124 Spider Club: 04505 - 59 42 32 | Fax: 04505 - 59 42 33

Redaktion: P. Tielker, H. Vogel | Anzeigenleitung: C. Hain | Auflage 01/2023: 500

Fotos dieser Ausgabe: Die in den Artikeln genannten Autorinnen und Autoren, soweit nicht anders an den Bildern angegeben.

Die nächste Ausgabe 02/2023 erscheint im Dezember 2023. Redaktionsschluss ist der 01.11.2023.

Die Zeitschrift und ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Haftung für deren Praktikabilität.

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Kleinanzeigen sind für unsere Clubmitglieder kostenlos. Bei gewerblichen Anzeigen gilt die Anzeigenpreisliste 01/2010. Erhältlich unter: [redaktion@fiatspider.de](mailto:redaktion@fiatspider.de)

Bankverbindung:  
Hamburger Spark | IBAN: DE2020050550125912752 | BIC: HASPDE33XXX



## Anmerkung der Redaktion

Liebe Mitglieder,

sollten sich Fehler ins Magazin eingeschlichen haben, entschuldigen wir uns schon jetzt. Hinweise und Korrekturen könnt Ihr gerne senden an die Email: [redaktion@fiatspider.de](mailto:redaktion@fiatspider.de)

Bitte teilt bei Änderungen unserem Mitgliederbetreuer Mark Schaal Eure neue Telefonnummer, Email, Adresse usw. mit: [mitgliederbetreuer@fiatspider.de](mailto:mitgliederbetreuer@fiatspider.de)

## Gestaltung & Layout

HEUREKA!DESIGN  
Reventloullee 17  
24105 Kiel

Telefon: 0431-51 92 99 60  
[www.heureka-design.de](http://www.heureka-design.de)  
[info@heureka-design.de](mailto:info@heureka-design.de)



## Vorstand und Mitarbeiter



**Christoph Hain**  
**1. Vorsitzender**  
 Gesamtverantwortlicher  
 im Sinne der Satzung  
 Alpirsbacher Weg 3  
 70569 Stuttgart  
 Mobil: 0172-76 20 703  
 1.vorsitzender@fiatspider.de



**Markus Höckelmann**  
**2. Vorsitzender**  
 Ribbeckweg 11  
 14476 Potsdam  
 Mobil: 0170-83 12 154  
 2.vorsitzender@fiatspider.de



**Carmelo Siragusano**  
**Kassenwart**  
 Pfäffikerstrasse 30  
 8610 Uster  
 Mobil: 0160-74 51 264  
 kassenwart@fiatspider.de



**Mark Schaal**  
**Mitgliederbetreuer**  
 Sonnenhalde 21  
 72138 Kirchentellinsfurt  
 Mobil: 0162-48 36 215  
 mitgliederbetreuer@fiatspider.de



**Region 1 — Schleswig-Holstein**  
**Peter Klinck**  
 Schloßstraße 10  
 24103 Kiel  
 Mobil: 0171-53 08 250  
 region-1@fiatspider.de



**Region 2 — Hamburg**  
**Wolfgang Pritsching**  
 August-Bebel-Straße 19  
 19055 Schwerin  
 Mobil: 0170-59 91 496  
 region-2@fiatspider.de



**Region 3 — Berlin**  
**Uwe Boddenberg**  
 Dickenweg 32a  
 14055 Berlin  
 Telefon: 030-30 09 92 29  
 region-3@fiatspider.de



**Region 5 — Bielefeld**  
**Thomas Eimer**  
 Am Dresch 15  
 32130 Enger  
 Tel.: 052 24-93 74 950  
 region-5@fiatspider.de

**Olaf Grundmann**  
**Technikbetreuer**  
 Oswinsteig 21  
 13467 Berlin  
 Mobil: 0173-61 65 454  
 technik@fiatspider.de



**Andreas Fohs**  
**Vertrieb/Merchandising**  
 Sigismundkorso 28  
 13465 Berlin  
 Telefon: 030-40 10 82 34  
 Mobil: 0176-32 10 15 18  
 merchandising@fiatspider.de



**Region 6 — Hannover**  
**Nicola Lacetera**  
 Alter Kirchweg 6  
 38446 Wolfsburg  
 Telefon: 05363-70 74 04  
 Mobil: 0171-17 92 195  
 region-6@fiatspider.de



**Region 4 — Niederrhein**  
**Region 7 — Köln**  
**Petra Boljahn**  
 Im Stillen Winkel 23  
 47804 Krefeld  
 Telefon: 02151-31 35 17  
 region-7@fiatspider.de



**Region 8 — Gießen / Frankfurt am Main**  
**Michael Siebert**  
 Weidenstraße 52  
 35418 Buseck  
 Mobil: 0173-34 97 631  
 region-8@fiatspider.de



**Region 9 — Stuttgart**  
**Christoph Hain**  
 Alpirsbacher Weg 3  
 70569 Stuttgart  
 Mobil: 0172-76 20 703  
 region-9@fiatspider.de



**Region 10 — München**  
**Edward Taylor Parkins**  
 Bodenschneidstraße 18  
 82031 Grünwald  
 Telefon: 089-64 91 18 85  
 region-10@fiatspider.de

**Region 11 — Würzburg**  
 z. Zt. nicht besetzt  
 region-11@fiatspider.de  
 mail@fiatspider.de

**Ausland & Allgemeiner Clubkontakt**  
 Tel. +49-(0)45 05-59 42 32  
 mail@fiatspider.de



## Regionalleiter und Clubregionen



# MOTORWORLD

M Ü N C H E N



Das monatliche Stammtischtreffen der „Bayern“ fand heuer in der Motorworld München statt. Diesmal kamen auch einige Mitglieder aus entfernteren Regionen, z.B. aus dem Allgäu, um an dem Treffen teilzunehmen.

Die Motorworld München, als Betreiber und Veranstalter vieler Ausstellungen und Events, erklärte sich bereit unsere Clubmitglieder persönlich zu begrüßen. Herr Kostka, als Center Manager, übernahm diese Aufgabe und stellte allen Teilnehmern die Motorworld München selber vor. Herzlichen Dank an ihn nochmals von dieser Stelle.

Die meisten Clubmitglieder waren vorher noch nicht in der Motorworld gewesen und freuten sich, fach- und sachkundig durch Herrn Kostka, detaillierte Erläuterungen zu erhalten und informiert zu werden. Auf rund 45000m<sup>2</sup> Fläche werden viele Oldtimer, Super- und Hyper-Cars ausgestellt. Weiter dient die Motorworld Firmen wie Bugatti, McLaren oder Ferrari als Showroom, und sie bietet darüber hinaus auch noch „gläserne“ Werkstätten, bei denen man bei der Reparatur oder Wartung zusehen kann.



Detaillierte Erläuterungen durch Herrn Kostka...

Wechselnde Ausstellungen und Events runden das Angebot ab und in diversen Restaurants und Cafés kann man sich von den vielen Eindrücken erholen oder eine Pause machen, bevor es mit neuen Impressionen weitergeht. Die Ausstellungen gehen über 3 Etagen – inkl. Keller, in dem einige private Schätzchen einfach so herumstehen. Einige Bonmots von bekannten Autopersönlichkeiten wie Porsche und Ford gibt es obendrauf noch zum Nachlesen.

*Wenn ich die Menschen gefragt hätte, was sie wollen, hätten sie gesagt schnellere Pferde.*

Henry Ford

Wer will kann in Rennsimulatoren, in denen auch richtige Rennfahrer üben, über beliebige Rennstrecken sein fahrerisches Talent erproben. Für diejenigen, denen das zu anstrengend ist, steht alternativ eine Carrera-Rennbahn zur Verfügung. Hier können dann Teamwettbewerbe stattfinden und in den verschiedenen separaten Räumen be- und gefeiert werden.

Nach rund 2 Stunden Rundgang und individueller Besichtigung der Motorworld haben sich dann die Teilnehmer wieder zusammengefunden, um sich standesgemäß beim Italiener „Bacio“ über die Eindrücke zu unterhalten. Außerdem hatten natürlich alle mittlerweile gehörigen Hunger.

Als das Treffen dann gegen 21:00 Uhr zu Ende ging und man sich verabschiedete, haben sich alle über die Veranstaltung positiv geäußert und Interesse an zukünftigen Stammtischtreffen in unterschiedlichen Regionen Bayerns bekundet.

Bayern ist halt groß vom Bodensee bis nach Passau und von Aschaffenburg bis zur Zugspitze. Als Regionalleiter freue ich mich über entsprechende Vorschläge und Anregungen unserer Clubmitglieder in der Region.

#### Ein besonderer Hinweis an alle Clubmitglieder:

Am 13.08.2023 findet eine spezielle Italo-Veranstaltung in der Motorworld München statt. Eventuell können wir mit einigen eigenen Exponaten teilnehmen. Genaueres werde ich über den Newsletter und die Clubwebseite noch bekannt geben.

Ed. Taylor Parkins

*Wie bauen Autos, die keiner braucht, aber jeder will.*

Ferdinand Porsche



Die MOTORWORLD in München...



Ein VW Bulli...



...und ein psychedelischer SL



Alle hatten mittlerweile gehörigen Hunger...

Der eine sammelt Briefmarken, der andere sammelt Korkenzieher oder wahlweise Golfbälle, Miniatur-Autos, Bierdeckel oder was auch immer – der Fantasie eingefleischter Sammler sind offensichtlich keine Grenzen gesetzt. Aber was unser Mitglied Ralf de Vrée zu seinem Hobby gemacht hat, ist mehr als ungewöhnlich:

Er dokumentiert nämlich die Daten von über 20.000 Fiat Spider 124-Autos. Genauer gesagt waren es mit Stand vom April 2023 exakt 20.227 Autos. Das ist sicherlich Grund genug, um mit Ralf über seine Sammelleidenschaft zu sprechen. Und das ist eine höchst interessante Erfahrung mit einer Menge an überraschenden Erkenntnissen.

**Redaktion:** Ralf, seit wann betreibst Du dieses Hobby eigentlich und wie hat das angefangen?

**Ralf:** Nach meinem Clubeintritt in 1988 bin ich recht schnell in den Vorstand „verhaftet“ worden. Als Beisitzer war ich unter anderem für die Mitgliederbetreuung und -daten zuständig. Das war wohl die Initialzündung. Die Idee zum weltweiten Spider Register entstand in 1996, als ich die erste Clubhomepage realisiert hatte.

**Redaktion:** Ist es nicht schwierig, an die aktuellen Daten so vieler Oldtimer heranzukommen? Wie funktioniert das?

**Ralf:** Als das Register neu war, gab es viele Eintragungen der Spiderbesitzer über unsere Homepage. Und da in mir der Jäger und Sammler aufkam, wurde daraus bald eine aktive Suche: Erst auf den Spidertreffen, dann auch bei Ebay und anderen Foren. Ohne das Internet wäre das aktuelle Ergebnis nicht möglich. Übrigens sind mit Stand Mai jetzt 20.346 Autos erfasst.



Es geht also weiter. Länder wie Holland, Dänemark und Norwegen veröffentlichen beispielsweise die Fahrzeugdaten aller registrierten Fahrzeuge, andere Länder wie Schweden, Frankreich, Australien, Neuseeland und die USA (ab 1981) ermöglichen die Fahrzeugsuche per Autokennzeichen.

**Redaktion:** Gibt es auch für Dich noch Überraschungen bei Deinen Recherchen, also Dinge, die Dich komplett verblüfft haben – oder vielleicht auch ärgerlich machen?

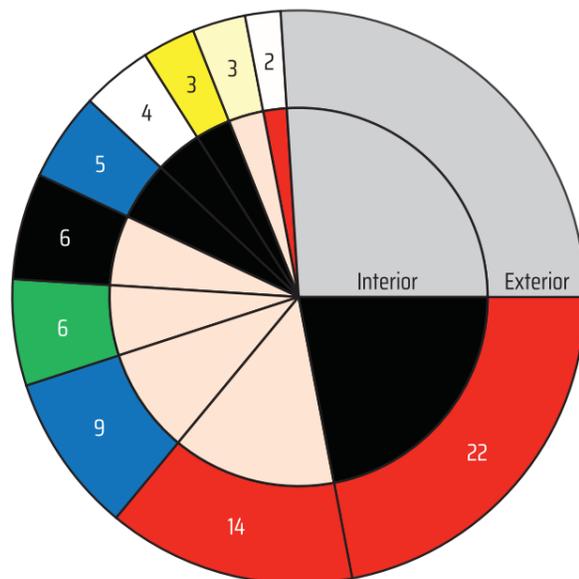
**Ralf:** Ich bin erstaunt, in welchen Ländern überall ein Fiat Spider gefahren wird bzw. wurde. Die Länderstatistik weist 102 Länder aus mit Exoten wie Costa Rica, Belize, El Salvador, Äthiopien, Katar oder auch Pakistan und Vietnam. Durch Sichtung von Verkaufsanzeigen erkennt man Trends wie zum Beispiel die Umbauten: Früher waren es in Europa die Abarth Replikas und in Amerika Pseudo Ferraris, SUV-Cabrios oder auch Vorkriegsmodelle. Inzwischen geht der Trend eindeutig in Richtung Umbau auf europäische Chrom-Modelle, aber auch Umbauten auf Elektromotoren sind ein „kleiner“ Trend!



Schade finde ich es, wenn originale Modelle der späten Serien mit wenigen Kilometern nicht im Original erhalten werden, sondern immer noch individuell umgebaut werden und wenn es nur der Umbau von Stoßstangen oder der Blinker ist!

**Redaktion:** Du hast kürzlich einmal eine Statistik über die Lieblingsfarbkombinationen angefertigt. War dies Deine Idee oder wie ist das entstanden?

Farbkombinationen Exterior und Interior in Prozent



**Ralf:** Grundsätzlich versuche ich, die erfassten Daten statistisch auszuwerten und zu veröffentlichen. Die Farben vom Exterieur, Interieur und Top waren schon immer erfasst, nur eben noch nicht normiert für eine mögliche Auswertung. Insofern habe ich ein bisschen probiert und letztlich kam so etwas heraus wie die Top10 der Farbkombination und eben die Liste der „Einhörner“, also der einmaligen Farbkombinationen!

**Redaktion:** Was glaubst Du ist der Grund für die Dominanz der Farbe Rot oder ist das eher Zufall?

**Ralf:** Ich denke, beim Verkaufsstart war rot einfach die richtige Farbe für den FIAT 124 Sport Spider. Sie drückte die Sportlichkeit des Fahrzeugs am besten aus. Jeder dritte AS war rot! In den 80er Jahren setzte der Trend zu gedeckteren Tönen ein, jedoch war Rot immer die dominierende Farbe!

**Redaktion:** Du kannst natürlich nicht alle Besitzer der Oldtimer Deiner Sammlung persönlich kennen, aber sind bei Deinem Hobby auch neue Freundschaften entstanden?

**Ralf:** Absolut, wobei die Kontakte eigentlich ausschließlich über das Internet entstanden sind. An dieser Stelle möchte ich meinen Helfern danken, die mir immer wieder neue Fahrzeuge melden: Das sind vor allem Holger und Martin für Deutschland, Csaba Vandor (AutoRicambi) und John Erskine („Fiat Rescue League“) für die USA und der verstorbene Sany Antonio August aus Kroatien.

**Redaktion:** Wer eine solche Sammlung betreibt, macht dies ja nicht im stillen Kämmerlein. Wie kommunizierst Du die Ergebnisse? Oder gibt es auch häufig Anfragen von außerhalb?

**Ralf:** Von Beginn an wurde die Clubhomepage zur Veröffentlichung der Registerdaten verwendet. Nach Übergabe der Verantwortung an meine Nachfolger hat der Club den Registerteil beibehalten. Dank dafür! Mit unserem Webmaster Martin habe ich die aktuelle Darstellung besprochen. Das Forum und der Downloadbereich haben eigene Registerbereiche zur Information und zur Veröffentlichung der Statistiken. Die Aktualisierung erfolgt derzeit jeweils zum Quartalswechsel.

Also meine Empfehlung lautet „einfach mal reinschauen“! Aktive Anfragen an mich sind noch recht selten, aber die Amerikaner verweisen bei bestimmten Themen schon auf „The German Registry“ und mich. Ich kann dann meistens helfen etwa bei der Baujahrbestimmung (mm/yyyy), bei der Suche nach einem verschollenen Spider oder auch der Historie zu einem Fahrzeug. Da kam in 27 Jahren einiges zusammenkommen.

**Redaktion:** Man stellt sich die aktive Recherche dazu ziemlich zeit- aufwändig vor. Das ist wohl auch so, oder? Also wieviel Zeit steckst Du in Dein Hobby?

**Ralf:** Da ist die Gretchenfrage. Wenn es nach meiner Frau geht, eindeutig zu viel!

**Die „etwas anderen“ Spider 124 aus aller Welt**

Der Betrachter dieser Bilder von umgebauten Spider-Modellen ist entweder amüsiert, erstaunt, animiert oder entsetzt. Aber wie heißt es doch? Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters.

Ob es nun eine Veredelung oder eine Vergewaltigung ist, was dort entstand, mag dahin gestellt bleiben. Bewundernswert allemal ist aber ohne Zweifel der Ideenreichtum und die technische Umsetzung der Auto-Freaks. (Die Bilder wurden freundlicherweise von Ralf de Vrée zur Verfügung gestellt).





## Das Spiderregister von Ralf de Vree

Ich bin Jahrgang 1964 und damit knapp 5 Jahre älter als mein Spider. Dem Club bin ich 1988 beigetreten und habe seitdem verschiedene Funktionen im Vorstand innegehabt.

Seit dem Homepagestart 1996 – ich nutzte damals noch meinen Firmenaccount bei Comuserve – habe ich ein Faible für das weltweite Spiderregister. Es ging mir von Beginn an

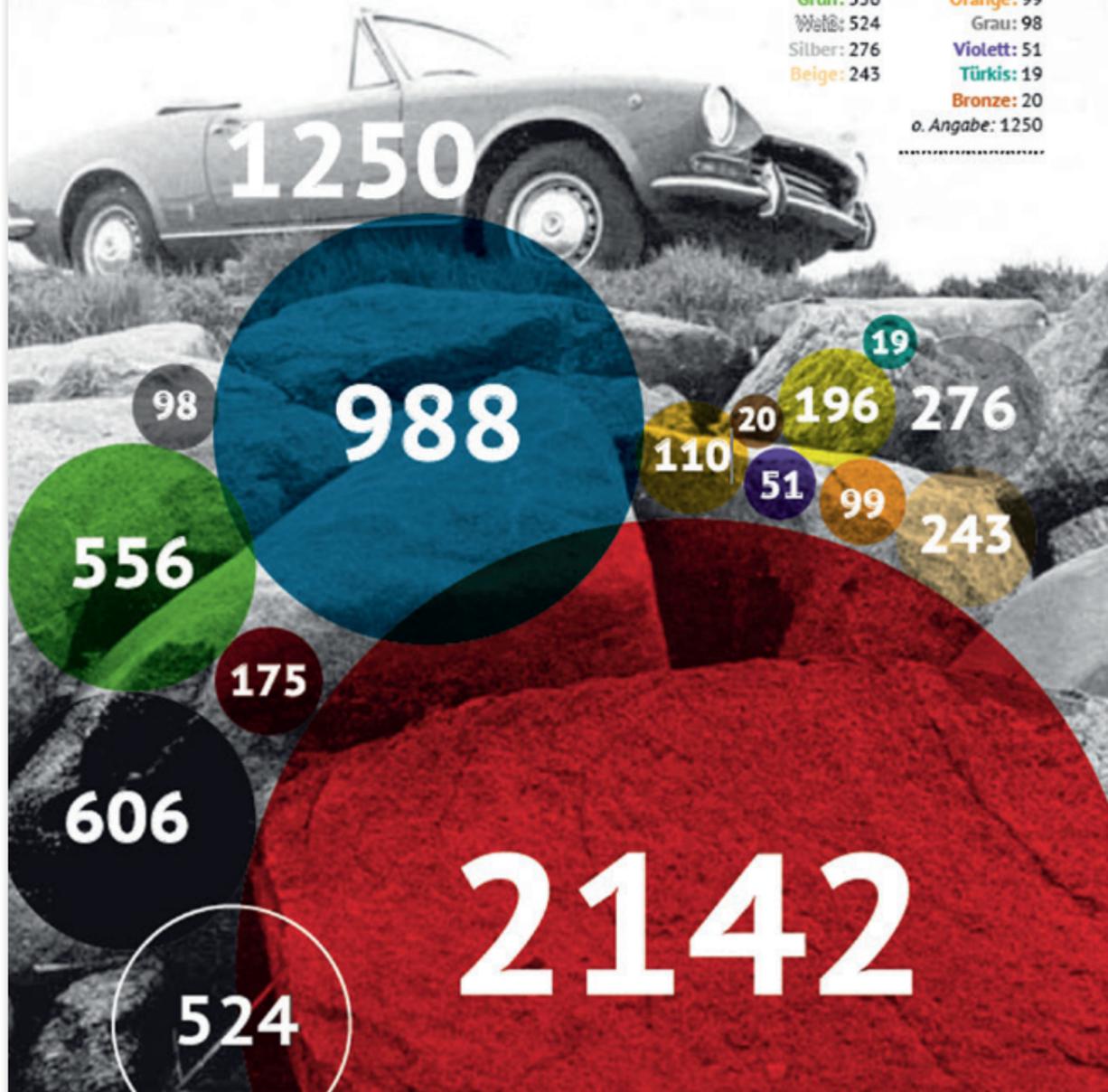
darum, möglichst viele noch existente oder auch bereits verschrottete Spider zu dokumentieren und den Spiderfreunden per Suchfunktion die Möglichkeit zu geben, den Datenbestand zu durchsuchen und auch mithilfe von Bildern Vergleiche anzustellen.

Im Moment sind über 7300 Spider aus mehr als 50 Ländern dokumentiert. Sobald die Registerfunktion auf

der neuen Homepage freigegeben ist, hoffe ich auf viele neue Fahrzeugregistrierungen von Euch!

**Farbenlehre: Die überwiegende Anzahl der bisher registrierten Spider kleidet sich in die klassische italienische Rennfarbe.**

Rot: 2142	Gelb: 196
Blau: 988	Braun: 175
Schwarz: 606	Gold: 110
Grün: 556	Orange: 99
Weiß: 524	Grau: 98
Silber: 276	Violett: 51
Beige: 243	Türkis: 19
	Bronze: 20
	<i>o. Angabe: 1250</i>



## Umfeld

Ende letzten Jahres hatten wir eine Anzeige bei uns auf der Homepage, die mich aufhorchen ließ:

### Achtung letzter Spider

von Ralf de Vree

Auf meine Anfragemail antwortete mir Claudio zuerst einmal, dass der Wagen schon verkauft sei. Auf den Bildern, die er mit verschickte, konnte man schon die Einmaligkeit dieses Fahrzeuges erahnen. Die Außenfarbe ist ein Standard mittelblaumetallic (Farbnr. 329). Im Innenraum wurde beiges Spezialleder verwendet, zusätzlich wurden Ferrari Innenraum Teppiche verwendet. Statt Verdeck besitzt der Spider ein Pininfarina Spezial Hardtop, von dem nur 3 Stück produziert worden sind.

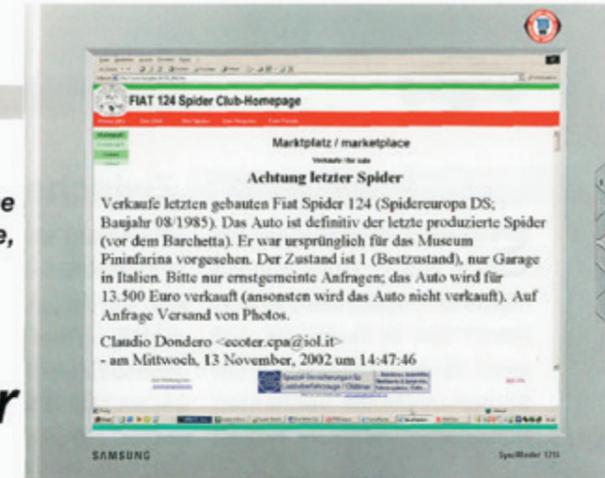
Diese Fahrzeuginformationen erhielt Claudio vom Vorbesitzer, dem italienischen Edeldesigner Fioravanti, der auch einige Ferraris designt hat. Er hat

einige Jahre in den oberen Etagen (Vorstand) für Pininfarina gewirkt. Deswegen hat er die Möglichkeit gehabt, dieses nach seinen Informationen letzte Auto zu bekommen. Die Fahrgestellnummer ist ..11780 und danach sind lt. seiner Aussage keine Autos aus der Baureihe mehr produziert worden.

Meinem Einwurf, dass unser weltweites Spiderregister aber als höchste Fahrgestellnummer bereits die Endziffer ..11921 (Fahrzeug in Berlin gemeldet) aufweist, wurde entgegengehalten, er könne sich vorstellen, dass am 14 - 15 Juli noch 2 - 3 Autos produziert wurden (er selber war an diesen besagten Tagen schon im Urlaub); diese

seien jedoch nicht offiziell katalogisiert worden. Aber davon wisse er nichts.

Tja, vielleicht muss man daraus schlussfolgern, dass die Italiener zwar schöne Autos bauen können, aber in der Verwaltung und Organisation, zumindest damals, einige Defizite hatten?! Oder stimmen vielleicht doch die Gerüchte, nach denen die Mitarbeiter nach Produktionsende aus der Ersatzteilmontage noch komplette Fahrzeuge zusammengesetzt haben sollen. Aber gleich 141 Stück?!  
rdv



Der letzte Spider(?) mit der Endnummer 11921 besitzt eins von drei produzierten Spezial-Hardtops von Pininfarina und ist in Italien zugelassen

EXPOSITION TEMPORAIRE  
DU 5 AVRIL AU 5 NOVEMBRE 2023  
AU MUSÉE NATIONAL DE L'AUTOMOBILE – COLLECTION SCHLUMPF



# En vadrouille avec Louis de Funès

l'acteur et  
ses voitures  
de légende



MUSÉE NATIONAL  
DE L'AUTOMOBILE

COLLECTION SCHLUMPF

MUSÉE NATIONAL DE L'AUTOMOBILE

COLLECTION SCHLUMPF

### LOUIS DE FUNÈS UND SEINE LEGENDÄREN AUTOS

Wer bei Filmtiteln wie „Scharfe Sachen für Monsieur“ oder „Balduin, der Sonntagsfahrer“ spontan an den fröhlich-komischen Schauspieler Louis de Funès denkt, dem sei als lohnenswertes Ausflugsziel das Musée National de L'Automobil in Mulhouse im Elsass, nahe der deutschen Grenze, unbedingt empfohlen. Bereits seit dem 5. April bietet dieses größte Automobilmuseum der Welt eine Sonderausstellung mit 20 Autos und zahlreichen Dokumentationen, Bildern, Filmrequisiten, Kostümen und anderen Exponaten, die nicht nur den Liebhabern des französischen Schauspielers, sondern ganz allgemein allen, an Oldtimern interessierten Zeitgenossen, großen Spaß bereitet.



Bild: Musée National de l'Automobil

### DIE „ENTE“ WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT

Das Kult-Auto Citroën 2 CV, welches in zahlreichen Filmen im wörtlichen Sinne „eine Rolle“ spielte oder der Citroën DS von „Onkel Paul“ und „Rabbi Jacob“ versetzen die Betrachter unmittelbar zurück in die 60er Jahre, in der das Auto für Europa zu einem Symbol für Freiheit, Mobilität und beginnendem Wohlstand wurde. Den Cineasten ist noch jene berühmte Szene aus dem Film „Scharfe Sachen für Monsieur“ in lebhafter Erinnerung, bei der die „Ente“ eine krachende Begegnung mit dem Rolls-Royce von Louis de Funès erlebt und sich dabei völlig in seine Einzelteile zerlegt.



Bild: Musée National de l'Automobil

Sie wird in dieser Ausstellung einem Rolls-Royce und eines der Originalmodelle des 2 CV aus dem Film zum ersten Mal nachgestellt. Besonders der Citroën DS, der unter anderem auch von General de Gaulle gefahren wurde, galt als revolutionäres Auto. Auch das Sondermodell Citroën Méhari aus der Gendarmen-Serie (u.a. „Der Gendarm von Saint-Tropez“) begegnet hier dem Zuschauer.



Bild: Musée National de l'Automobil

### DER FIAT 124 Y GEGEN DEN REST DER WELT

Anschließend können sich die Besucher der Sonderausstellung in die 70er Jahre „beamen“ lassen. Das Stichwort dazu ist der Filmtitel „Alles tanzt nach meiner Pfeife“, der Film also, in welchem sich Louis de Funès in einer höllischen Verfolgungsjagd mit seinem Fiat 124 Coupe gegen die Sportwagen dieser Epoche behaupten muss. Das Auto ist dort im Original zu sehen.

### DAS COMEDY-GENIE ALS AUTOSAMMLER

In einer abschließenden Zusammenfassung befasst sich die Ausstellung auch mit de Funès Beziehung zu Autos außerhalb des Filmsets, denn er besaß einige der wichtigsten Modelle seiner Zeit. Auch Originaldokumente aus dem Privatleben können die interessierten Oldtimer-Freunde betrachten.

### „BRUST ODER KEULE“

Auch mit diesem Filmtitel in der Sonderausstellung hat es eine besondere Bewandnis – wir sind schließlich in Frankreich. Denn für die Dauer der Ausstellung, die noch bis zum 5. November läuft, bieten die beiden Restaurants des Nationalen Automobilmuseums den Besuchern Speisen und Getränke an, die aus den Filmen bekannt sind. Als liebenswerte Erinnerung wurde anlässlich der Ausstellung auch das Buch „Unterwegs mit Louis de Funès“ veröffentlicht, das mit vielen bisher unveröffentlichten Dokumenten die Geschichte des Automobils wiedergibt.

### NÜTZLICHE INFORMATIONEN:

„Unterwegs mit Louis de Funès – Der Schauspieler und seine legendären Autos“ Ausstellung vom 5. April bis 5. November 2023 mit Erläuterungstafeln auch in deutscher Sprache, Adresse: Nationales Automobilmuseum 17 Rue de la Mertzau, 68100 Mulhouse, Frankreich, Telefon: 03 89 33 23 23, [www.musee-automobile.fr](http://www.musee-automobile.fr) Das Automobilmuseum „MNA - Sammlung Schlumpf“ ist mit einer Ausstellungsfläche von 25.000 Quadratmetern das größte Automobilmuseum der Welt. Es befindet sich in Mülhausen in Frankreich. Insgesamt werden über 500 Oldtimer ausgestellt, besonders aus der Frühphase der Automobilzeit bis in die 1930er Jahre, die von den Gebrüdern Fritz und Hans Schlumpf gesammelt wurden.

Hein Vogel



# RETRO CLASSICS BAVARIA

## Die Retro Classics Bavaria in Nürnberg Dezember 2022

Wenn schon Classic Messe im Umkreis von 200 km, dann muss man da auch hinfahren. Vorweg, es war kein FIAT-Club vertreten – weder 124er noch X 1/9 oder 500er. Andere Clubs und Anbieter waren da schon besser repräsentiert. So sah man Mirbach und weitere professionelle Oldtimerhäuser. Außerdem Clubs von Bentley/Rolls-Royce oder „Amerikaner“, BMW, Mercedes und Porsche, Glas sowie Auto Neuser mit seinen diversen Ferraris. Zusätzlich hatte das Museum Sinsheim noch mit einigen Fahrzeugen ein Ausrufezeichen gesetzt.

Die angebotenen Fahrzeuge waren überwiegend in einem sehr guten Zustand aber auch entsprechend teuer. Die angezeigten Preise bewegten sich alle in einem hohen 5-stelligen Bereich und darüber hinaus. Die Retro in Nürnberg ist schon immer klein gewesen im Vergleich zur Stuttgart- oder Essen-Motorshow, aber man hat das Gefühl, sie wird immer kleiner. Positiv formuliert „regionaler“. Das machte sich dann auch bei den Versteigerungen bemerkbar. Von den etwa 30 Exponaten wurden nur wenige versteigert. Der 10 Sekundentakt, in dem die jeweiligen Exponate versteigert wurden, hat auch nicht zum langen Bieterkampf beigetragen.

Die angeschlossene Gastronomie allerdings konnte überzeugen. Sie wurde bewirbt durch das ClassicX Landhaus in Gernsheim bei Bad Kreuznach. Dieses Hotel ist spezialisiert auf Veranstaltungen für Oldtimerliebhaber – vielleicht eine Idee für den nächsten Ausflug oder ein Jahrestreffen. Die dazugehörigen Weine wurden von einer ebenfalls dort ansässigen Kellerei kredenzt. Hier kann ich einen ungewöhnlich guten und seltenen „Cabernet Sauvignon“ empfehlen. Ein Rotwein aus Deutschland, der sich vor Franzosen oder Italienern nicht verstecken muss.

Zurück zur Messe und den gezeigten Fahrzeugen. Es war ein buntes Sammelsurium, wie man an den Fotos sehen kann. Die Busse habe ich mir erspart. Stark vertreten waren jede Art von Simula-

toren. Es gab sogar eine eigene Halle für Spielfreaks, veranstaltet vom ADAC. Hier war die ganze Jugend am Werk. Auffällig war die Qualität dieser Simulatoren mit beweglichen Rennsitzen und 180° Bildschirmen. Die Geräuschkulisse wurde über Kopfhörer an den Fahrer gegeben, so dass die Halle in Summe „still“ war und das Fahrerlebnis sehr realistisch. Leider interessierten sich die U-40-jährigen fast überhaupt nicht für das Thema Oldtimer – das fiel auf. Und das, obwohl es eine Fahrzeugakademie in Schweinfurt gibt – auch auf der Messe vertreten – die Fachpersonal für Oldtimer Reparaturen und Restauration ausbildet.

Nach wenigen Minuten spazieren durch die Hallen, habe ich einen echten 124 Abarth gefunden. Leider konnte ich den Besitzer den ganzen Tag nicht ausfindig machen, um ein Interview zu führen. Ansonsten waren ungewöhnlich wenige Fiat vertreten, noch ein X 1/9 und ein 500. Die angebotenen und gezeigten Fahrzeuge bildeten ansonsten das gesamte Spektrum der 60er, 70er und 80er Jahre ab, eigentlich ein Zeitraum, in dem die Marke Fiat in Deutschland gut vertreten war. Hier konnte man sehen, wer für seine Marke nichts tut, verschwindet aus dem Bewusstsein.



Genug der Nostalgie, der Tag war trotzdem interessant, obwohl man die gleichen Leute und Anbieter wie in Salzburg oder Stuttgart traf. Es wurde ein wenig gefachsimpelt, persönliche und Werkstattadressen getauscht und über die mögliche weitere Oldtimerentwicklung diskutiert, angesichts der zunehmenden E-Mobilität und dem abnehmenden Interesse der jungen Generation. Bis zur nächsten Messe in Stuttgart alles Gute.

Ed. Taylor Parkins



# John Blanden's Climb to The Eagle

Adelaide in South Australia hat schon seit langer Zeit eine enge Bindung an das Automobil. Holden und Chrysler hatten hier ihre ersten Fertigungsstätten in Australien. Motorsport-Enthusiasten waren die Initiatoren für frühe Grand Prix Rennen in der näheren Umgebung von Adelaide in Nuriootpa und Victor Harbor. Am Adelaide Sellick's Beach wurden schon in den 1920er Jahren Motorradrennen gefahren. Darüber hinaus gab es Sandbahn-Rennstrecken im Stadtgebiet.

Automobil-Enthusiasten gründeten schon 1934 den Sporting Car Club of South Australia, der inzwischen zum größten und ältesten marken-ungebundenen Automobilclub von Australien aufstieg und der aktuell etwa 1800 Mitglieder hat. Für die kleinste der australischen Hauptstädte mit nur etwa 1.3 Millionen Einwohnern ist das nicht wenig.

Als Bernie Ecclestone mit dem Grand Prix in Adelaide Einzug hielt, war die Begeisterung groß. Der Stadtkurs in der Innenstadt von Adelaide war zwar kein zweites Monaco, aber die Begeisterung der Adelaider übertrug sich auf Fahrer und Fahrerlager, die die herzliche Atmosphäre von Adelaide besonders geschätzt haben.

Von 1985 bis 1995 war Adelaide der Austragungsort für das letzte Rennen der F1 Saison im November und um diesen Termin herum lagen weitere Motorsport-Veranstaltungen, die auch davon profitierten, dass viele berühmte Persönlichkeiten aus der Motorsportszene sich zu Grand Prix Zeiten in Adelaide aufhielten.

Eine davon war die Grand Prix Rallye zu der auch der „Climb To The Eagle“ gehörte. Seinerzeit wurde dies durch ein Mitglied des

Sporting Car Clubs, John Blanden, organisiert, der auch als Verfasser von Büchern über den F1 Motorsport, zumindest in Australien, bekannt ist. John verstarb vor einigen Jahren und der „Climb“ wurde ihm zu Ehren nach ihm benannt. Auch nach dem Ende der GP Veranstaltungen in Adelaide fand der „Climb“ jedes Jahr im November statt und hat über die Jahre nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. So war es denn auch im vergangenen November, als sich wieder etwa Zweihundert teilweise recht selten gesehene Sportwagen hinter der Startlinie des ehemaligen GP Kurses einfanden. Ursprünglich war der „Eagle“ ein Ausflugslokal an der alten Landstrasse von Adelaide nach Melbourne, die heute so nicht mehr existiert, da sie durch eine Autobahn ersetzt wurde.

Etwa 600 Meter über der Stadt gelegen hatte man von dort eine Panoramasicht über die Stadt und den Golf St. Vincent, die fast ein wenig an Monaco erinnert, denn bei schönem Wetter ist die Farbe des Golfs so blau wie an der Riviera.

Danach führt die Route des „Climb“ zum Clubhaus eines lokalen Fußball Clubs und bis jetzt fand sich immer noch ein Sprecher, der die alte GP Saison miterlebt hat und aus eigenen Erfahrungen den Teilnehmern des „Climb“ davon berichten kann. Heute existiert das Lokal nicht mehr und die alte Straße endet auf der Autobahn.

Aus Nostalgie führt aber jedes Jahr die Route des „Climb“ an dieser Stelle vorbei und die Zielorte sind abwechselnd in einem Jahr Victor Harbor und im anderen Jahr Nuriootpa im Barossatal, dem ältesten Weinbaugbiet nahe Adelaide.

Wie schon erwähnt gab es in beiden Orten vor dem zweiten Weltkrieg einen Grand Prix Kurs, den man auch heute noch umfahren kann. Der „Climb“ schliesst dann mit einem Mittagessen am Zielort, entweder im Barossatal oder im Badeort Victor Harbor, an der der Antarktis zugewandten südlichen Küste von Australien.

Michael Wapler



Schon immer ein begeisterter F1 Fan, unser Sporting Car Club Bibliotheks Mitglied Don Kerr fährt während des Trainings für den 1992iger Adelaide GP den Benetton Michael Schumachers zu den Boxen. Tragischerweise wurden vor vier Wochen Don und seine Frau Lynn auf einer Urlaubsfahrt von einem auf der falschen Straßenseite fahrenden LKW der über eine Straßenkuppe kam gerammt und verloren ihr Leben. Wir alle verloren einen guten Freund und Kameraden.



Dieser Porsche Carrera GTS 904 von 1964 ist ein ganz seltenes Exemplar. Nur 100 Stück wurden gebaut. Er wird von einem Wein- gutbesitzer im Adelaide benachbarten McLaren Vale gefahren, der für seine Penny's Hill Weine weltweit bekannt ist.



Vier Austin 7s bei der Frühstückspause. In Deutschland als BMW Dixie bekannt war das die Lizenzfertigung des Austin Seven. Hier wartet eine ganze Reihe von Seven's auf die Rückkehr der Fahrer nach der Frühstückspause.



Clubkollegen vom Italian Made Cars Club. Vorne links "Ragno" der "Spider", dahinter der C51 vom Clubpräsidenten und links, der C51 des Autors.



Einer der seltenen MGC mit 6 Zylinder Reihenmotor von 1968. Durch den vergleichsweise schweren Motor wird dem "C" nach- gesagt, sehr zum Übersteuern zu neigen. Das Bild unten zeigt das Cockpit dieses MGC.





Clubhaus des Sporting Car Clubs



Bis vor etwa zwanzig Jahren war Adelaide wohl die britischste Stadt Australiens. Südaustralier sind sehr stolz auf die Tatsache, dass ihr Staat, als einziger der australischen Föderation, von freien Bürgern gegründet wurde und nicht eine Strafkolonie der britischen Regierung war.

Das drückt sich im Lebensstil der Stadt, der Architektur und anderen Dingen aus, die man als britisch bezeichnen würde. Die Vorliebe für britische Automobile ist auch beim "Climb To The Eagle" immer noch ganz offensichtlich. Die rechts abgebildeten Austin Healeys, selbstverständlich in "british racing green", sind ein gutes Beispiel.

Ebenso ist das Clubhaus des Sporting Car Clubs, der den "Climb" organisiert, mehr englischer Landhausstil als typisch australisch. Erst in den letzten zwanzig Jahren hat sich nicht nur das Stadtbild sondern auch die Bevölkerung nachhaltig verändert. Zuwanderung aus Südost-Asien und Indien gleichen die Stadt allmählich anderen australischen Städten an.

Das Clubhaus des Veranstalters des "Climb To The Eagle", dem Sporting Car Club of South Australia in Adelaide mit seiner großen Automobil-Bibliothek und den Verwaltungs- und Versammlungsräumen liegt nur wenige Minuten vom Adelaiders Stadtzentrum entfernt in einem von großen Bäumen beschatteten und gepflegtem alten Wohnviertel.



Die Küste bei Victor Harbor

DER FIAT 500 ELEKTRO CABRIO

# DOLCE VITA

FÜR ALLE



 PROUDLY MADE IN ITALY

DIE STILIKONE:  
JETZT SOFORT VERFÜGBAR!

**FIAT**

## Technikworkshop im Autohaus Winkler

Am 13.05.2023 ging es zum Technikworkshop im Autohaus Winkler. Zusammen mit Thomas Kullmann vom Fiat 124 Spider Club Deutschland hatte das Autohaus diesen Workshop schon lange geplant, aber wie so vieles musste er wegen der Corona Pandemie immer wieder verschoben werden.

Standesgemäß reiste ich wie ein paar andere der 25 Teilnehmer mit meinem Spider an. Auf dem Hinweg ging er dann auch prompt plötzlich aus, ließ sich aber gleich wieder starten. Ein schlechtes Omen? Dort angekommen gab es erst einmal ein großes „Hallo“ mit vielen Spider-Fahrern, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte. Nicht falsch gegendert, es waren tatsächlich nur Fahrer, keine Fahrerinnen. Dann wurde typisch schwäbisch mit Kaffee und Butterbrezeln gefrühstückt.

Nebenher fiel der Blick schon auf etliche Schmuckstücke italienischer Fahrzeugbaukunst in den Räumen drum herum. Vor dem eigentlichen Workshop stellte sich das Autohaus Winkler vor. Neben dem Vertrieb und der Wartung von aktuellen Fiat, Abarth und Alfa PKWs sowie Fiat Transportern und Wohnmobilen (Fiat Professional) werden alle Leistungen für italienische Oldtimer angeboten.

Winkler ist „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“. Schließlich startete Josef Tudisco den Workshop mit dem zum Auswintern nach korrektem Einwintern. Das Thema hatten wir hier im Spider Magazin auch schon. Batterie, Luftdruck, guten Sprit tanken, sauber und trocken...

Danach gab es etliche Tipps zu Zündung, Verteiler, 123-Ignition, Modifizierung des Zündschlosses (Relaisumbau). Reparieren ist hier oft besser, als etwa Lada Zündschlösser oder andere schlechte Ersatzteile zu verwenden. Für die Einspritzer wurde auf die Relais-Modifikation und andere spezifische Teile wie Luftmengenmesser, Zusatzluftschieber, Einspritzdüsen etc. eingegangen. Jede Frage wurde beantwortet. Auch andere Teile wurde gezeigt und was z.B. mit Lagern bei Mangelschmierung passiert. Prüfung der Hardyscheibe!!

Weiter ging es zur Kontrolle und Wartung des Fahrwerks. Anhand eines gerissenen Motor/Achsträgers wurde gezeigt wie wichtig eine richtig ausgeführte Kontrolle/Reparatur ist. Leider sind neue Ersatzteile in der Regel zu schwach ausgelegt, so dass sich eine Aufarbeitung alter Teile häufig lohnt.

Auch die Buchsen müssen kontrolliert/ersetzt werden. Hier ist es wichtig, die Unterschiede zu kennen. Viele Polybuchsen (statt Gummi) sind zu hart für den Alltagsbetrieb. Auch wurde die Reparatur vom Lenkstockschalte, ein verbesserter Anlasser und andere Teile angesprochen. So lässt sich z.B. das Getriebe für lange Strecken auch auf einen längeren 5. Gang umbauen. Es ist aber darauf zu achten, welche Achse verbaut ist. Auch die Vorteile einer größeren Aluminiumölwanne für das Getriebe wurden angesprochen.



Eine sorgfältige Inspektion



Josef Tudisco vom Autohaus Winkler

Die Ersatzteile

Nach einer kleinen Kaffeepause machte Herr Andreas Köhler von der Berufsschule Ludwigsburg eine interessante Einführung in die Welt der Vergaser und ihrer Eigenschaften und erläuterte typische Fehler. Erstaunlich wie viele verschiedene Typen im Spider verbaut wurden. Und wahrlich nichts für Grobmotoriker.

Zur Mittagspause konnten wir uns mit leckerer Pizza stärken. Danach hielt Herr Eckert vom TÜV Süd einen Vortrag. Er wies auf die verschiedenen Prüfungen und Eigenschaften zu den Gutachten nach §21 und §23 der StVZO hin. §23 regelt ja die Bedingungen, die ein Fahrzeug erfüllen muss, um ein H-Kennzeichen zu erhalten. Anhand von einem Spider in der Prüfhalle konnte er uns das alles ausführlich in der Praxis zeigen.

Es wurde klar: Security first! Allerdings ist bei manchen Dingen auch die Erfahrung sowie Auslegungs- und Ermessensspielraum des Prüfers gefragt. Zum Ende der Veranstaltung führte uns Josef Tudisco durch die Werkstatt. Am Beispiel einiger (Traum-) Objekte, Dinos in verschiedene Versionen von Bertone und Pininfarina, Alfa Spider usw. zeigte er uns, was gerade wie repariert wird und was dabei die besonderen Herausforderungen sind.

Bei Hefezopf mit viel Butter drauf und eventuell Marmelade (typisch Schwäbisch) oder Kuchen klang der interessante Workshop dann aus. Vielen Dank an das Autohaus Winkler, Josef Tudisco und Thomas Kullmann für die Organisation und Durchführung des Workshops. Allen Seiten hat es gut gefallen und eine Fortführung bzw. Wiederholung werden alle begrüßen.

Christoph Hain

### Autohaus Winkler mit über 50-jähriger Tradition.

Was im Jahre 1965 begann, wird heute in zweiter Generation und mit viel Leidenschaft fortgeführt: Service am Kunden, mit grundehrlichen Wurzeln und einer Liebe zu italienischen Autos. Erfahren auch Sie, was es beim Autohaus Winkler bedeutet, gut betreut zu werden und immer wieder positiv überrascht zu sein.

Wir sind Ihr Ansprechpartner bei der Restauration von traditionellen Fahrzeugen und beim Kauf, Finanzieren und Leasen der neuesten Modelle unserer verschiedenen Hersteller. Erfahren Sie jetzt mehr über alle Details, die Sie interessieren.



**Autohaus  
Winkler**



Der Spider in der Prüfhalle



Alt und neu im Showroom von Autohaus Winkler



Lernen am Spider...



...und auch Theorie muss sein, Herr Eckert vom TÜV Süd

# Jahreshaupttreffen 2023 in Ilmenau, Thüringen

Wir, das sind Tina und ich, erzählten stolz in unserem Bekanntenkreis, dass wir dieses Jahr zum Spidertreffen nach Ilmenau fahren würden. Dadurch erhielten wir den Tipp, dass es doch in Eisenach ein Automuseum gibt, welches doch bestimmt ein Besuch wert wäre. Hierbei handelte es sich um das „Museum Automobile Welt Eisenach“. Gesagt, getan, beim letzten Spiderstammtisch nochmals nachgefragt, ob sich nicht noch ein weiteres Pärchen findet, welches Interesse bekundet. Und siehe da, so waren wir schon mit zwei Spidern in Planung, inklusive einer Übernachtung auf einem kleinen Bauernhof kurz hinter Eisenach. Also machten wir uns dann am Donnerstag, den 25. Mai auf den Weg nach Eisenach.

Wir trafen uns auf einer nahegelegenen Tankstelle, fuhren auf der BAB bis Nähe Magdeburg und von da aus weiter auf herrlichen Bundesstraßen. Am Museum angekommen versuchten wir noch einen Rabatt zu ergaunern, da wir ja auch mit unseren Oldtimern da waren, aber die Dame an der Kasse ließ sich leider zu nichts hinreißen, schade. Das Museum bietet einen Überblick zur mehr als 100-jährigen Geschichte des Eisenacher Automobilbaus. Hier findet man nicht nur Fahrzeuge vom Typ Wartburg, auch Dixi-Automobile, BMW, EMW, IFA und seit 1990 auch OPEL-Modelle. Auch einige Unikate und Prototypen sind zu bestaunen.

Dieses Mal eine Premiere beim Jahreshaupttreffen; dauerte die Veranstaltung in der Regel drei Tage, waren es dieses Jahr sogar fünf wunderschöne Tage (Fr. - Di.). Die gesamte Fahrstrecke aller fünf Tage belief sich auf sage und schreibe 600km und das bei schönstem Wetter, Sonne pur. Auch startete das Jahreshaupttreffen nicht mit Tour „1“, sondern für einige von uns mit der Tour „0“.

## Freitag, 26. Mai 2023, Tour 0

Elf Spider, darunter auch wir, trafen sich bereits zur Mittagszeit in Geisa am Point Alpha. In der Gedenkstätte Point Alpha besucht man einen authentischen Schauplatz des Kalten Krieges und ein einmaliges Zeugnis von 4 Jahrzehnten Zeitgeschichte. Hier standen sich die Vorposten von Nato und Warschauer Pakt bis zum Jahr 1990 gegenüber. Die Gedenkstätte Point Alpha bietet zahlreiche Möglichkeiten, jenen Ort zu erkunden, an dem jederzeit der Dritte Weltkrieg hätte ausbrechen können. Jeder von uns machte sich wohl seine eigenen Gedanken.

Am Nachmittag und nach ca. 110 km erreichten wir dann unseren eigentlichen Treffpunkt, das Hotel „Tanne“ in Ilmenau. Hier war dann auch schon ein Teil der hoteleigenen Tiefgarage für unsere vierrädigen Schätzchen reserviert und abgesperrt. Immerhin waren wir mit 39 Fahrzeugen und 69 Personen vertreten. Das Hotel hatte wirklich gute Arbeit geleistet. Jetzt wurde eingepackt, ausgepackt und frisch gemacht, denn das Abendessen war bereits in Arbeit.

## Samstag, 27. Mai 2023, Tour 1

Nach einem sehr frühen Frühstück, Startzeit war bereits um 8:30 Uhr, fuhren wir ca. 75 min mit unseren Cabrios über herrliche und kurvenreiche Bundesstraßen zum Dampflokwerk Meiningen. Das Dampflokwerk Meiningen ist ein Werk der DB, das letzte große Instandhaltungswerk für Dampflokomotiven. Aber auch andere Schienenfahrzeuge wie Regel und Schmalspurlokomotiven, Privatbahnen und Museumsbahnen werden hier gewartet und instand gesetzt. Auch die Schneeräumtechnik für Gleisanlagen ist hier zu Hause.

Als nächstes stand die Besichtigung inkl. Führung des Staatstheaters Meiningen an. Das Ensemble des Theaters bietet Musiktheater, Schauspiel, Konzert und Puppentheater. Von hier aus ging es wieder zurück zum Hotel. Mit einem Shuttleservice hin und zurück ging es zum Restaurant „Zur Schortemühle“, in dem von 18:00 bis 19:30 Uhr auch die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde.

## Sonntag, 28. Mai 2023, Tour 2

Diesmal konnte ein wenig ausgeschlafen werden, da unsere Startzeit auf 10:00 Uhr festgelegt wurde. Heute war unser Ziel der Straußenhof Kleinhehstedt. 2013 wurde der Straußenhof gegründet und 2014 zogen die ersten Tiere ein. Die Eier werden künstlich bebrütet, so wird für den Nachwuchs selbst gesorgt. Danach ging es weiter zum Glaszentrum, wieder über herrlich kurvenreiche Straßen, wo wir Wissenswertes über das Glasblasen erfahren sollten. Solche Besichtigungen und Führungen machen hungrig, wodurch wir somit die Rückfahrt zu unserem Hotel in Angriff nahmen.

## Montag, 29. Mai 2023, Tour 3

Die Ausschlafzeit hielt sich wieder in Grenzen, denn Startzeit war diesmal 9:15 Uhr. Unsere Tour sollte diesmal 80 Minuten dauern und uns zur Feste Wachsenburg führen. Auch bei dieser Tour ging es wieder über wunderschöne, kurvenreiche Landstraßen. Die Feste Wachsenburg ist eine mittelalterliche Gipfelburg, eine restaurierte Festung aus dem 11. Jahrhundert, die heute als Ausflugs-Gaststätte dient, seit 1966 als Hotel und sie beherbergt darüber hinaus noch ein kleines, privat geführtes Museum. Wir wurden vom Burgherren durch die Burg geführt und konnten viel Insiderwissen mitnehmen.

Als absoluter Höhepunkt wurde Uwe, unser Leiter der Region 3, vom Burgherren zum Ritter geschlagen. Nach einem kleinen Imbiss im Burghof ging die Fahrt weiter über Oberhof; hier machten wir einen kurzen Stop beim Panoramahotel. Und wieder wurden die Spider gestartet, zum Schneekopf bei Gehlberg. Der Schneekopf ist die zweithöchste Erhebung des Thüringer Waldes. Ein unvergessliches Erlebnis ist der Ausblick vom Turm in 1001 Metern Höhe.

Nach einem kurzen Spaziergang setzten wir unsere weitere Fahrt fort und nahmen als nächstes Ziel den Bahnhof Rennsteig ins Visier. Der Bahnhof Rennsteig ist ein Kopfbahnhof und mit 747 Metern Höhe einer der höchsten Bahnhöfe in Thüringen. Hier wurde nochmals eine kleine Pause eingelegt, bevor es wieder zurück ins Hotel Tanne ging.

## Dienstag, 30. Mai 2023:

Leider war unser Aufenthalt wie immer viel zu kurz und es wurde schon wieder Zeit Abschied zu nehmen. Mehrere von uns fuhren schon am Montag zurück, aber einige, darunter auch wir beide, machten noch einen Abstecher nach Weimar, wo auch noch eine Stadtführung geplant war. Nach einem letzten gemeinsamen Besuch in einer Eisdiele machte sich dann jeder wieder auf die Heimreise. Alles in allem war das JHT 2023 ein voller Erfolg. Nicht nur weil das Wetter es wirklich gut mit uns meinte, nein, auch weil die komplette Vorbereitung in Perfektion ausgeführt wurde.

Hierfür ganz besonderen Dank: Sei es das ausführliche und wirklich übersichtliche Roadbook, die geplanten Stadt-, Burg- und Werksführungen, die, ich kann es nur immer wieder wiederholen, wunderschönen und kurvenreichen Landstraßen. Man sagt ja auch nicht umsonst: Der Weg ist das Ziel. Zum Schluss wäre noch zu erwähnen, dass sich alle Regionen zu diesem Treffen eingefunden haben, sogar zwei Spider aus der Schweiz waren dabei.

Ganz liebe Spider – Grüße Kristina und Andreas Berndt



Das Hotel



Ein Besuch in der Glashütte



Amtshaus Paulinzella



Ein vierbeiniger Beifahrer





Staatsoper Meiningen



Rathaus Weimar



Der Fiat Convo



Panoramahotel Oberhof



Der 1. Vorsitzende



Straußenhof Kleinhettstedt



Ostalgie



Dampflokwerk Meiningen



Fürstenschloss Weimar

# Buchtipps zur Familie Agnelli als Sommer Reiselektüre!

## Susanna Agnelli „Wir trugen immer Matrosenkleider“

Denjenigen unter uns, deren Interesse am Fiat Spider sich nicht nur auf das tolle Fahrgefühl, die technischen Daten oder das Design beschränkt, sondern die sich auch für den Zeitgeist Mitte des letzten Jahrhunderts, die Familie Agnelli und auch ein bisschen Geschichte interessieren, diesen Fiat Enthusiasten möchte ich ein Buch „Wir trugen immer Matrosenkleider“ von Susanna Agnelli nahelegen, welches schon 1974 zuerst in England erschienen ist.

Susanna Agnelli war nicht nur die Schwester des legendären Fiat Chefs Gianni Agnelli, sondern auch ihr Leben lang in der Politik aktiv. Das Buch schrieb sie während der Zeit, als sie Bürgermeisterin von Monte Argentario war. Später war sie sogar von 1995 bis 1996 die erste Außenministerin Italiens. Dies war auch der Anlass, dass das Buch 1995 noch ein zweites Mal in großer Auflage publiziert wurde.

Susanna Agnelli entführt einen in Ihrer Erzählung nach Turin in die Mitte der 20er Jahre. In herrlich leichter Sprache erinnert sie sich an ihre Kindheit und Jugend in einer strengen Familie, deren Reichtum niemals Anlass gab, in irgendeiner Weise über die Strenge zu schlagen.

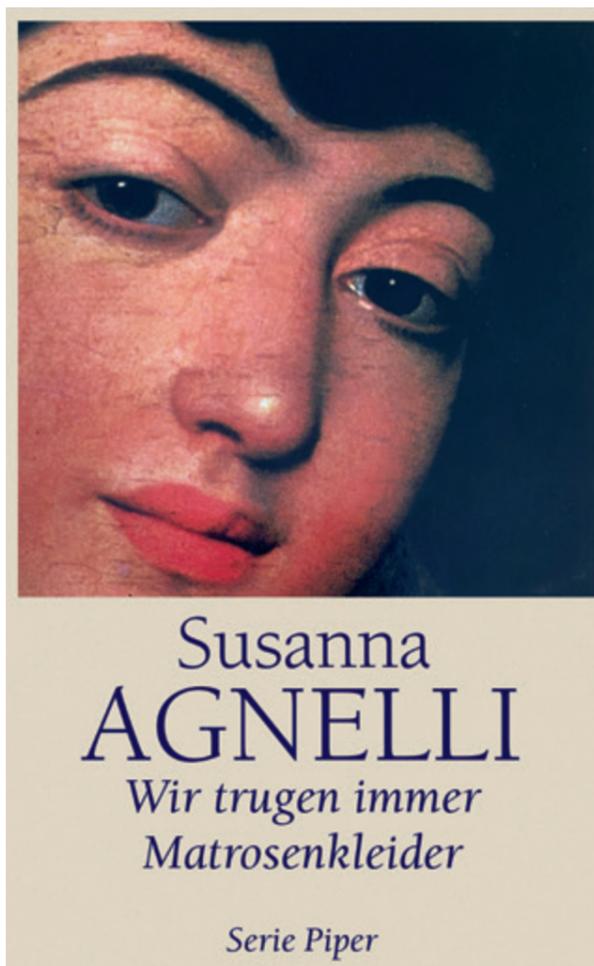
Ihr Großvater, Mitbegründer des Fiat Konzerns, und genauso Ihr Vater Eduardo Agnelli werden in diesem Buch lebendige Figuren, aber vor allem Ihre Mutter Virginia Bourbon del Monte bekommt in diesem Buch wieder Leben eingehaucht. Das Buch spiegelt das damals noch immer komplizierte Miteinander und Gegeneinander von Adligen und reichen Industriellen wieder.

Beide Gruppen arrangierten sich mit oder unterstützten den am Anfang in Italien erfolgreichen Faschismus, bis dieser im Zuge des 2. Weltkrieges ein Ende fand. Susanna Agnellis weg als junge Frau, nach Schulabbruch Rotkreuzschwester auf Lazarett-schiffen im Mittelmeer, ist nicht der Weg einer typischen „Tochter von Beruf“.

Sie hat sich durchgeboxt und diesen Weg beschritten, trotzdem wird immer wieder klar, auf welche Art und Weise der Name „Agnelli“ in Italien zur damaligen Zeit Tür und Tor öffnete.

Ich habe dieses Buch für diese Besprechung jetzt innerhalb von zwei Jahren zum zweiten Mal gelesen, und es erscheint mir beim zweiten Mal fast noch lesenswerter als beim ersten Mal.

Vor zwei Jahren habe ich dauernd unterbrochen, um bei Wikipedia oder Google die historischen Personen oder Fakten nachzulesen. Jetzt war das nicht mehr notwendig, und der wunderbar leichte Erzählstil dieser überhaupt nicht leichten Geschichte hat mich gefesselt.



Das Buch ist nicht mehr in Buchhandlungen zu erhalten, aber im Zentralen Verzeichnis Antiquarischer Bücher im Internet kann man es zum Spottpreis bestellen. Das ZVAB - Zentrales Verzeichnis Antiquarischer Bücher - ist seit 1996 das Online-Antiquariat für deutschsprachige Titel. Über Tausend professionelle Antiquare bieten auf [www.zvab.com](http://www.zvab.com) Millionen antiquarischer, gebrauchter oder vergriffener Bücher sowie Noten, Grafiken, Autographen und Postkarten zum Kauf an. [www.zvab.com](http://www.zvab.com)



Wer dieses Jahr mit dem Spiderchen in den Süden fährt, findet hier die passende Lektüre dazu. Viel Spass beim Lesen!

Peter Tielker

The screenshot shows a web browser window with the URL [www.stickerei-druck.com](http://www.stickerei-druck.com). The page header includes the logo for 'FRITSCHER Berufsbekleidung' and navigation links for 'Anmeldung', 'Login', and 'Konto'. A search bar is visible with the text 'Suche Suche'. Below the header, there are navigation tabs for 'Startseite', 'Stick & Druck', 'Shirts & Textilien', 'Textil mit Stick & Druck', 'Firmenkleidung', 'Teamkleidung', and 'Behelfs-Masken'. The main content area is titled 'Teamkleidung' and features a sidebar with 'Schulkleidung', 'Kollektionen', 'Fiat 124 Spider Club e.V.', and 'Informationen'. The main display shows six clothing items in a grid, each with a product image, name, article number, color selection, price, and a 'MEHR INFO' button. The items include:
 

- Damen-Fiat-Spider-Bluse-Schwarz (ArtNr.: 28803, Farbe: Schwarz, 77,45 €\*)
- Damen-Fiat-Spider-Bluse-Weiss (ArtNr.: 28674, Farbe: Weiss, 77,45 €\*)
- Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshel ... (ArtNr.: 28807, Farbe: Navy, 55,00 €\*)
- Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshel ... (ArtNr.: 28806, Farbe: Silbergrau, 55,00 €\*)
- Damen-Fiat-Spider-Funktions-Softshel ... (ArtNr.: 28678, Farbe: Weiss, 55,00 €\*)
- Damen-Fiat-Spider-Polo-Rot (ArtNr.: 28813, Farbe: Rot, 62,00 €\*)

 A circular logo for 'FIAT 124 SPIDER CLUB' is also visible on the page.

Speziell für die „Neuen“ stellen wir hier nochmals unsere Club-Kollektion vor. Hierbei handelt es sich um Outdoor Kleidung für die unterschiedlichsten Wetterlagen, ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter.

Zu jeder Jahreszeit passend angezogen, um offen zu fahren - mit Mützen, Poloshirt, langarm Hemd, Regenjacke oder Softshelljacke. Bei den Farben haben wir uns auf die klassischen FIAT-Farben Rot, Schwarz, und Weiß konzentriert. Mit Ausnahmen auch Indigo.

Die Softshell-Jacken sind besonders warm, um im Frühjahr oder Herbst Touren zu fahren. Über unsere Homepage können nur Mitglieder des Clubs direkt beim Hersteller bestellen und be-

zahlen. Bei den Preisen handelt es sich lediglich um die Herstellungs- und Abwicklungskosten des Anbieters, d.h. der Club hat nur die Modelle und Farben gewählt, sowie unser Club-Logo hinzugefügt. Mit dem nachfolgenden Link oder QR-Code könnt ihr direkt alles anschauen, eure Größe wählen und bestellen:



[www.fritscheshop.de/k/vereinskollektionen/fiat-124-spider-club-e-v](http://www.fritscheshop.de/k/vereinskollektionen/fiat-124-spider-club-e-v)

## INTERESSANTES AUF YOUTUBE



Hero of two worlds: The beautiful Fiat 124 Sport Spider! In diesem Film erzählt ein italienischer Sprecher mit lustigem „Italian English“ die Geschichte des Spiders unterlegt von hochwertig produzierten Bildern. Einfach mal geniessen, wenn man beim Aperol in der Sonne sitzt.

Film: Roadster Life



[www.youtube.com/watch?v=veRf\\_0M0imI](https://www.youtube.com/watch?v=veRf_0M0imI)

Tom Tjaarda Memorial Day Celebration. Eine andere Seite bei YouTube zeigt in einem leider sehr amateurhaften Video, wie Italiener den Tom Tjaarda Memorial Day feiern. Gezeigt wird aber der Fiat Spider Targa in Fahrt.

Film: Dario Oppici



[www.youtube.com/watch?v=D5PAV9qTHAQ](https://www.youtube.com/watch?v=D5PAV9qTHAQ)



„The baby Ferrari that killed Fiat in the USA“. Ein lustiger Brite, Jack, erklärt der Welt, warum der Spider Fiat erst in den USA groß gemacht hat, dann aber auch für den Rückzug der ganzen Marke aus den USA verantwortlich war. Wilde Fahrt durchs Trübe England im roten Spider!

Film: Number 27



[www.youtube.com/watch?v=p6NtbN6G54I](https://www.youtube.com/watch?v=p6NtbN6G54I)



# ADAC EUROPA CLASSIC 2023 »

3. – 6. SEPTEMBER  
2023

CHIEMGAU

**250€ RABATT**  
FÜR ADAC MITGLIEDER EINES  
ADAC KORPORATIVCLUBS

WEITERE INFORMATIONEN:  
ADAC.DE/AEC  
EUROPA-CLASSIC@ADAC.DE  
FACEBOOK: /ADACKLASSIK



## Technik Tipps von Christoph

Die Rubrik Technik Tipps schreit danach, wieder belebt zu werden. Im Club hat gerade ein Wechsel des Technik Beauftragten stattgefunden. Olaf Grundmann ist unser neuer Mann für diesen Job. Es wäre trotzdem schön, wenn diese Rubrik im Wechsel von Mitgliedern gefüllt wird, denen irgendein nützlicher Tipp zum Spider einfällt.

Den Anfang macht unser Vorsitzender Christoph Hain, der uns folgenden Tipp geben kann: Unter dem Armaturenbrett, links von der Lenksäule findet man eine 12V DIN Steckdose, in die ursprünglich mal die Servicelampe eingesteckt werden konnte, damit man bei Wartungsarbeiten Licht im Fußraum hatte.



12V DIN Steckdose

Für diesen 12V DIN Anschluss gibt es, wie zum 12V Zigarettenanzünder, USB Adapter mit denen dann die verschiedenen üblichen mobilen Geräte versorgt werden können. Beispielhaft nenne ich hier zwei Links, aber diese Adapter kann man mit Sicherheit auch bei anderen Läden kaufen:



Der oonooo Charger

Der Adapter aus dem oonooo-Shop bietet zwei mal USB-A Buchsen: [www.oonooo.com](http://www.oonooo.com)



Der Adapter von Amazon bietet eine USB-A und eine USB-C Buchse: [www.amazon.de](http://www.amazon.de)



Ich habe mir den oonooo Adapter schon gekauft und eingesteckt. Er funktioniert einwandfrei, empfehlenswert ist aber zum Anschluss der Handys etc. USB-Kabel mit gewinkeltem USB-A Stecker zu kaufen, damit man nicht mit dem linken Fuß eventuell den Stecker aus dem Adapter reißt.

Ich kann leider nicht sagen, ob diese Steckdose in allen Modellen vorhanden ist, aber in meinem CS1 habe ich sie gefunden und in Christophs CS0 ist sie auch vorhanden.

Viel Spass beim Stöbern und einbauen!



12V liegen an

## Neuer Technikbetreuer und Regionalleiter 1

### Olaf Grundmann

Der Spider gehörte zu den ersten Autos, an denen ich mit 14 schrauben durfte und dank eines CS0 sowie eines DS, die sich seit 20 Jahren in meiner Obhut befinden, sind die vor mehr als 40 Jahren erworbenen Kenntnisse nicht wirklich verloren gegangen.

Es wäre vermessen, zu behaupten, dass ich vom Spider jede Schraube kenne, aber die meisten hatte ich doch schon einmal in der Hand.

Insofern hoffe ich, bei technischen Fragen zumindest zu den Spider-Modellen vor 2016 Hilfestellung geben zu können. Ansonsten lebe und arbeite ich in Berlin.

Gruß aus Berlin, Olaf



### Peter Klinck

Ein fröhliches Moin aus Kiel, ich heiße Peter Klinck und bin der neue Regionalleiter der Region 1. Seit 20 Jahren bin ich Mitglied im Club und viele von euch kennen mich bereits.

Ich fahre einen CS (Erstzulassung 01.07.1981). In der wärmeren Jahreszeit bin ich gemeinsam mit Claudia viel mit dem Spider unterwegs. Dabei erkunden wir immer wieder reizvolle Strecken und schöne Ziele in Schleswig-Holstein. Die neue Aufgabe als Regionalleiter ist herausfordernd; ich plane, 2-3 mal im Jahr eine gemeinsame Tour oder ein Treffen zu organisieren. Ihr erreicht mich per Email unter [region-1@fiat spider.de](mailto:region-1@fiat spider.de). Bis bald und genießt die Sommertage. Ich freue mich auf ein persönliches Treffen.

Beste Grüße von Peter



## Neue Mitglieder

### Gerd Wegschneider

1973 sah ich als damals 16-Jähriger am Großglockner ein rotes Cabrio sich die Serpentina hochschlängeln. Ich war spontan begeistert und stellte fest, es ist ein Fiat Spider.



Die Karosserielinie fasziniert mich bis heute und so stöberte ich letztes Jahr, mittlerweile Rentner, die einschlägigen Angebotsquellen für Gebrauchtwagen durch.

Eines Sonntagmorgens entdeckte ich bei mobile.de einen Spider, von dem ich wusste, dass er einem Kunden aus unserem Blumengeschäft gehörte. So etwas mag Fügung sein, und seit Oktober steht der Spider in meiner Garage.

Natürlich sind die letzten 38 Jahre nicht spurlos an der „bella macchina“ vorübergegangen, aber mit etwas Zeit und Zuwendung kann sie gut erhalten werden.

Zudem erhielt ich vom Vorbesitzer den Tipp, den Wagen weiterhin in der Werkstatt in Gerlingen warten zu lassen, wo er die letzten 6 Jahre gepflegt wurde. Und dort fühle ich mich sehr gut aufgehoben. Ein Jugendtraum ging in Erfüllung!

Viele Grüße Gerd



## Neue Mitglieder

### Bernie und Marion Gruber

Ciao, liebe Spider-Freunde, wir sind also die Neuen, Bernie und Marion aus Augsburg. Wir haben unseren „Batti“ im März 23 erworben. Batti ist jetzt 40 Jahre und 133.500 km alt. Wie sind wir ausgerechnet auf ihn gekommen? Der Gedanke, einen Oldtimer zu besitzen, verfolgte uns schon seit vielen Jahren, poppte immer mal wieder auf und wurde aber auch bald aus verschiedenen Gründen wieder verworfen. So auch im Januar diesen Jahres, aber diesmal hat er uns nicht mehr losgelassen. Festgelegt waren wir nicht. Oldtimer oder doch Youngtimer, welche Marke, welcher Preis, Cabrio oder doch geschlossen, alltagstauglich oder doch nur für den Sonntag im Sommer?



Die Zeit für eine Entscheidung war gekommen. Es wurde fleißig googelt, was es alles so gibt, was Marken, Preise, Zeiträume und Kilometerzahlen so hergeben! Mit einem „Der sieht doch aber auch gut aus!“ sind wir beim Fiat 124 Spider (bzw. Pininfarina Spidereuropa) gelandet. Und wir geben ehrlich zu, dass wir dieses Modell bis dahin nicht gekannt haben. Also gut - wenn, dann jetzt so einer. Wir haben dann die verschiedenen Angebote gesichtet. Nachdem rot auch unsere Lieblingsfarbe bei Autos ist, war es dann bei Batti um uns quasi endgültig geschehen. Nach Besichtigung, Verhandlung und 2x „Drüber-Schlafen“ und den nahezu üblichen Abwicklungsproblemchen hat er jetzt bei uns in der Garage seinen Platz bekommen.



Wir fühlen uns als stolze Besitzer eines formschönen, nicht alltäglichen Autos. Wir genießen das ursprüngliche Fahrgefühl jenseits von Assistenzsystemen, Servolenkung usw.. Und natürlich auch das Fahren ohne Dach ;-) Auf den Austausch und die Treffen mit Euch freuen wir uns. Wir sehen uns.

Bernie und Marion

### Tim und Simone Wunderwald

Mein Name ist Tim Wunderwald, 45 Jahre, bin mit meiner Frau Simone verheiratet und wohne in Kempten im Allgäu. Ich hatte schon immer eine Schwäche für Oldtimer. Als ich den Spider im Internet entdeckte, wusste ich, dass ich ihn haben musste. Nicht unbedingt die ideale Herangehensweise beim Autokauf, aber so ist das manchmal. Im Vorfeld hatte ich allerdings schon ein paar 124er probefahren, die allesamt durchgefallen waren.

Demzufolge wusste ich auf die neuralgischen Stellen zu achten. Der Wagen war in einem äußerlich guten Zustand, aber es gab schon bei der Besichtigung ein paar kleine Stellen, die gemacht werden sollten. Da der Spider Baujahr 1970 ist stehen die ihm auch zu, obwohl ich nachträglich betrachtet, ihm eine bessere Pflege von den meisten mir unbekanntem Vorbesitzern gewünscht hätte.

Den Spider habe ich nach Vertragsunterzeichnung gleich mitgenommen. Jedes Mal, wenn ich auf dem Nachhauseweg das Gaspedal drückte, spürte ich dieses einmalige Gefühl, einen Oldtimer zu fahren, kombiniert mit dem Geruch vom alten Leder der schwarzen Innenausstattung. Das ist nicht vergleichbar mit den heutigen Autos. Im Allgäu angekommen, stand er nun da, der rote Traum vom italienischen Klassiker!



Das ist nun ein Jahr her, mit allen Facetten der Hochs und Tiefs. Nach ein paar Wochen blieb mir der Spider auf halber Strecke, auf dem Weg ins Büro, das erste Mal stehen und wollte nicht mehr. Es folgten diverse Aufenthalte in der Werkstatt; Motor, Getriebe, Benzinpumpe, Bremsen und noch paar Dinge mehr. Die anfänglich angesprochenen fehlenden Reparaturen der Vergangenheit klatschten quasi jetzt miteinander ab. Und es werden sicher noch ein paar Stunden an Arbeit in das Auto gesteckt werden müssen. Dennoch freue ich mich über alle Fortschritte.

So kommen wir aber zum Club; wo kann man den besser aufgehoben sein als im Kreis von gleichgesinnten? Was will ich hier, wo will ich hin? Hier will ich einen Austausch, nicht nur an Informationen, Geschichten rund um den Spider, sondern vielleicht auch wertvolle Schraubertricks und gemeinsame Ausfahrten. Wo will ich hin ist schwieriger zu beantworten! Der Weg ist bekanntlich das Ziel und schöne Plätze gibt es genug, daher hinter das Lenkrad setzen, Motor starten und sich auf unvergessliche Fahrten mit Euch freuen.

Viele Grüße aus dem Allgäu, Tim

## Unsere Club-Jubilare im Jahr 2023

### Herzlichen Glückwunsch!

Stellvertretend für die vielen Jubilare im Club, die dieses Jahr langjährige Mitgliedschaften feiern, möchte ich dem „Gipfel dieses Eisberges“ im Namen des ganzen Vorstandes gratulieren.

„Der Gipfel“, das sind dieses Jahr sieben Jubilare, die länger als 25 Jahre Mitglieder im Fiat Spider Club sind und ein rundes Mitgliedsdatum feiern können.

#### Zu 25 Jahren Mitgliedschaft gratulieren wir

Martin Pernak aus Hilden und Lars Beulke aus Starnberg.

#### Zu 30 Jahren Mitgliedschaft gratulieren wir

Alfred Dehenn aus Hattingen, Gerd Murfeldt aus Rheinbach, Martina Voges aus Bad Harzburg und Ulrich Gajewiak aus Dinslaken.

#### Zu 35 Jahren Mitgliedschaft gratulieren wir

Martin Boels aus Hamburg. Er ist mit 35 Jahren Mitgliedschaft die einsame Spitze des Eisberges der runden Jubilare.

Das ist eine Treue, die unseren vollen Respekt verdient. Ich bin sehr gespannt, was uns nächstes Jahr erwartet. Der Club feiert dann 40 jähriges Bestehen und vielleicht sind ja tatsächlich noch Gründungsmitglieder oder zumindest Mitglieder des ersten Jahres dabei.

Unser Foto zeigt die Verleihung der Urkunden für 20 jährige Mitgliedschaft an unseren Mitgliederbetreuer Mark Schaal und unseren neuen Regionalleiter Region 1 Peter Klinck durch unseren ersten Vorsitzenden Christoph Hain.

Beide haben am diesjährigen Jahreshaupttreffen teilgenommen, wo ihnen die Urkunden überreicht wurden. Auch Euch beiden herzlichen Glückwunsch aus der Redaktion und vielen Dank für Euren aktiven Einsatz für den Club.



## Herbsttreffen im Bergischen Land 2023

### Programm des Herbsttreffens 2023

#### 07.09.2023 Donnerstag

Anreise

#### 08.09.2023 Freitag

11:30 Uhr AdventureGolf, Minigolf XXL, Landgasthaus Herchenbach

12:30 Uhr Mittagessen, Landgasthaus Herchenbach, Fortsetzung Golf

15:00 Uhr Weiterfahrt zum Altenberger Dom

16:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Küchenhof  
Zeit zur freien Verfügung, eventuell Besichtigung Dom

#### 09.09.2023 Samstag

11:30 Uhr Starke Automobile GmbH Old- & Youngtimer Service, Präsentation der Fahrzeuge und Besichtigung Starke Automobile GmbH, Mittagsimbiss „Foodtruck“

13:30 Uhr Weiterfahrt zum über Aggertalsperre

15:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Schlossrestaurant Georghausen und „Fotoshooting“

16:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel

#### 10.09.2023 Sonntag

12:30 Uhr Weiterfahrt zur Müngstener Brücke, Besichtigung einer Kunstschmiede

Alternativ Brückensteig – Der Klettersteig auf der Müngstener Brücke, der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands

13:00 Uhr Mittagessen

Anschließend Heimreise

### Hier noch einmal die Kontaktdaten des Hotels:

Seminar- & Tagungshotel Große Ledder  
Große Ledder, 42929 Wermelskirchen  
Tel.: +49 2193 220 | Fax: +49 2193 22222  
Email: [grosseledder@bayer.com](mailto:grosseledder@bayer.com)  
Homepage: [www.bayer-gastronomie.de](http://www.bayer-gastronomie.de)

### Bei Fragen wendet euch bitte an Günter Rauter oder Sören Trost

Günter Rauter  
Mobil: +49 178-70 47 556  
Email: [ibex64@web.de](mailto:ibex64@web.de)

Sören Trost  
Mobil: +49 163-85 15 151  
Email: [trost69@web.de](mailto:trost69@web.de)



Altenberger Dom, ©DiAuras, Wikimedia



Aggertalsperre, ©Petra Klawikowski, Wikimedia



Schloss Georghausen, ©Frank Vincentz, Wikimedia



Müngstener Brücke, ©KellerWolke, Wikimedia

## Jahreshaupttreffen in Löwenstein 2024

### Vorschau auf das Jahreshaupttreffen 2024.

Pfingsten 2024 vom 17.05.-20.05.2024 findet unser Jahreshaupttreffen in Löwenstein in der „schwäbischen Toskana“ statt. Im Hotel Landgasthof Roger sind Zimmer für uns reserviert. Komfortdoppelzimmer, Standarddoppelzimmer und Einzelzimmer.

Ländlich ruhig am Fuße der Löwensteiner Berge und dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald gelegen, gibt es schöne Straßen und Orte, die eine Besichtigung wert sind. In der Umgebung finden sich viele interessante Ziele zu Technik, Landschaft und Kultur.

Und Kenner wissen: In der Nähe in Heilbronn war Fiat Deutschland. Dort wurden sogar vor langer Zeit Fiats montiert. Darüber hinaus war unweit davon der Sitz von NSU in Neckarsulm.

Lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf ein schönes Treffen und hoffen, dass wir viele von Euch dazu in der „schwäbischen Toskana“ begrüßen dürfen.

Das endgültige Programm stellen wir für Euch noch zusammen.

Wenn die Einzelheiten geklärt sind werden wir die Anmeldeunterlagen veröffentlichen und versenden.

Viele Grüße von Christoph und Anselm



Löwenstein, ©Rosenzweig, Wikimedia



Burg Lichtenberg, ©OMaGrey0, Wikimedia

# ADAC

## Jetzt ADAC Mitglied werden. Beitragsfrei im 1. Jahr!

Exklusiv für Mitglieder der ADAC Korporativclubs.  
Am besten gleich abschließen unter [adac.de/korporativclubs](http://adac.de/korporativclubs)



# STAMMTISCHE

	REGION	AUSKUNFT	TELEFON	LOKALITÄT	TERMIN
1	Schleswig-Holstein	Peter Klinck	0171-53 08 250	Wechselnde Lokalitäten	Nach Absprache
2	Hamburg	Wolfgang Pritsching	0170-59 91 496	Wechselnde Lokalitäten	Sonntags nach Absprache
3	Berlin / Brandenburg	Uwe Boddenberg	030-30 09 92 29	Lokalität nach Absprache über Email region-3@fiatspider.de	Jeden 2. Dienstag im Monat
4	Niederrhein	Petra Boljahn	02151-31 35 17	Foodgarage Butzweiler Straße 35-39 50829 Köln	Jeden 1. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr
5	Bielefeld / Hersfeld	Thomas Eimer	05224-93 74 947	Wechselnde Lokalitäten	Jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
6	Wolfsburg / Braunschweig	Nico Lacetra	0171-17 92 195	Wechselnde Lokalitäten	Jeden 1. Freitag in den Monaten 2/4/6/8/10/12, um 19:30 Uhr
7	Köln	Petra Boljahn	02151-31 35 17	Foodgarage Butzweiler Straße 35-39 50829 Köln	Jeden 1. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr
8	Gießen / Frankfurt am Main	Michael Siebert	0173-34 97 631	Wechselnde Lokalitäten	Jeden letzten Sonntag im Monat ab 12:00 Uhr
9	Stuttgart	Christoph Hain	0172-76 20 703	Wechselnde Lokalitäten	Jeden 2. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr
10	München	Ed. Taylor Parkins	089-64 91 18 85	Pizzeria Molisana Am Sportpark 4, 82061 Neuried	Jeden letzten Mittwoch im Monat
11	Würzburg/Spessart	<b>Nachfolger gesucht!</b>			

Falls Ihr hier Veranstaltungstipps veröffentlichen möchtet oder weitere Hinweise habt, meldet Euch bitte bei [redaktion@fiatspider.de](mailto:redaktion@fiatspider.de)

**Korporativ-club im ADAC e. V.**



LUST AUF MEHR OLDTIMER?  
DANN FOLGEN SIE UNS  
AUF FACEBOOK!

[www.facebook.com/ADACKlassik](http://www.facebook.com/ADACKlassik)





**FIAT 124 SPIDER CLUB e.V.**  
**Alpirsbacher Weg 3**  
**70569 Stuttgart**  
**Tel. 045 05-59 42 32**  
**Fax 045 05-59 42 33**



[www.fiatspider.de](http://www.fiatspider.de)